

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	17
Tabellenverzeichnis	19
Abkürzungsverzeichnis	21
A Einleitung	31
1 Problemstellung	31
2 Der Begriff <i>Flat-Tax</i>	33
3 Forschungsstand	35
4 Zielsetzung und Fragestellungen, Einordnung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Forschungsmethode	39
5 Werturteilsfreiheit und Empfehlungen innerhalb normativer Forschungen	43
6 Gang der Untersuchung	47
B Grundlagen	49
1 Aufkommen der Erbschaftsteuer	49
2 Vermögensverteilung in Deutschland	51
2.1 Statistiken zur Vermögensverteilung	51
2.2 Vermögensungleichheit und Umverteilung	58
3 Besteuerung von Erbschaften in Deutschland	60
3.1 Historie der Erbschaftsteuer	60
3.2 Geltendes ErbStG	61
3.2.1 Steuerpflicht	61
3.2.2 Wertermittlung	67
3.2.3 Berechnung der Steuer	75
3.2.4 Steuerfestsetzung und Erhebung	81
3.3 Notwendigkeit und Rechtfertigung der Erbschaftsteuer	89
3.3.1 Fiskalische Notwendigkeit der Erbschaftsteuer	89
3.3.2 Rechtfertigung der Erbschaftsteuer	91
	11

Inhaltsverzeichnis

C	Forschungsmethode	97
1	Vorbemerkungen	97
2	Deduktion der Analysekriterien	98
3	Definition und Abgrenzung der Analysekriterien	105
3.1	Verfassungsmäßigkeit	105
3.1.1	Verfassungsmäßigkeit von Steuergesetzen	105
3.1.2	Verfassungsmäßigkeit der ErbSt	114
3.2	Bürokratieaufwand	120
3.3	Vollzugsaufwand	123
3.4	Komplexität	125
3.5	Negative Entscheidungswirkungen	128
3.6	Zusammenfassung der Kriterien	131
D	Erbschaft- und Schenkungsteuern im internationalen Vergleich	137
1	Vorbemerkungen und Vergleichskriterien	137
2	Rechtsvergleich der Erbschaft- und Schenkungsteuern	139
2.1	Vereinigtes Königreich	139
2.2	Irland	146
2.3	Portugal	154
2.4	Italien	159
2.5	Dänemark	165
3	Zwischenfazit	172
E	Analyse des Flat-Tax-Modells	179
1	Sachliche Steuerbefreiungen	179
1.1	Vorbemerkungen	179
1.2	§ 13 Abs. 1 ErbStG Allgemeine Steuerbefreiungen	180
1.2.1	Nr. 1 Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände	180
1.2.1.1	Geltende Regelung	180
1.2.1.2	Anpassung im Rahmen des Flat-Tax-Modells	186
1.2.2	Nr. 2 Kulturgüter	194
1.2.3	Nr. 3 Grundbesitz, welcher der Allgemeinheit zur Benutzung zugänglich gemacht ist	200
1.2.4	Nr. 4 Dreißigster gem. § 1969 BGB	202

1.2.5	Nr. 4a – 4c Familienheim	205
1.2.5.1	Geltende Regelung	205
1.2.5.2	Anpassung im Rahmen des Flat-Tax-Modells	211
1.2.6	Nr. 5 Schuldbefreiung	214
1.2.7	Nr. 6 Erwerb durch erwerbsunfähige Eltern oder Voreltern	218
1.2.8	Nr. 7 und 8 Ansprüche aus Ausgleichs- und Entschädigungsgesetzen	221
1.2.9	Nr. 9 Pflegeaufwendungen	223
1.2.10	Nr. 9a Weitergabe des gesetzlichen Pflegegeldes	227
1.2.11	Nr. 10 Vermögensrückfall an Eltern und Voreltern	230
1.2.12	Nr. 11 Verzicht auf die Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs oder des Erbersatzanspruchs	234
1.2.13	Nr. 12 Zuwendungen für Unterhalt oder Ausbildung des Bedachten	238
1.2.14	Nr. 13 Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen	242
1.2.15	Nr. 14 Gelegenheitsgeschenke	245
1.2.15.1	Geltende Regelung	245
1.2.15.2	Anpassung im Rahmen des Flat-Tax-Modells	250
1.2.16	Nr. 15 – 18 Anfälle an inländische Gebietskörperschaften sowie Zuwendungen für kirchliche, gemeinnützige oder mildtätige Zwecke und an politische Parteien	255
1.2.17	Nr. 19 Anerkennungsleistungen	260
1.3	§§ 13a – 13c, 28 und 28a ErbStG Unternehmensvermögen	263
1.3.1	Vorbemerkungen	263
1.3.2	Geltende Regelungen	265
1.3.2.1	§ 13a Abs. 1 – 8 ErbStG Regelverschonung	265
1.3.2.1.1	Abs. 1 und 2 Verschonungsabschlag und Abzugsbetrag	265
1.3.2.1.2	Abs. 3 Lohnsummenfrist	267
1.3.2.1.3	Abs. 6 Behaltensfrist	273
1.3.2.2	§ 13a Abs. 10 ErbStG Optionsverschonung	275
1.3.2.3	§ 13a Abs. 9 ErbStG Bewertungsabschlag Familienunternehmen	278
1.3.2.4	§ 13b ErbStG Begünstigtes Vermögen	281
1.3.2.5	§ 13c ErbStG Abschmelzmodell	287
1.3.2.6	§ 28a ErbStG Verschonungsbedarfsprüfung	290